

900 DROPS

CASTORIA

Vegetable Preparation for Assimilating the Food and Regulating the Stomachs and Bowels of INFANTS & CHILDREN

Promotes Digestion, Cheerfulness and Rest. Contains neither Opium, Morphine nor Mineral. **NOT NARCOTIC.**

Prepared by **Dr. SAMUEL PITCHER**

Perfect Remedy for Constipation, Sour Stomach, Diarrhoea, Worms, Convulsions, Feverishness and LOSS OF SLEEP.

Fac Simile Signature of **Dr. Samuel Pitcher**

NEW YORK

35 DROPS - 35 CENTS

EXACT COPY OF WRAPPER.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift

VON **Dr. Samuel Pitcher**

In Gebrauch Seit Mehr Als **Dreissig Jahren**

CASTORIA

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

Haus- und Landwirtschaft.

Orangen und Citronen aufzubewahren. Recht gesunde Früchte werden zu diesem Zwecke in ganz besonders gut getrockneten Sand gelegt und das Gefäß, in welchem sie aufbewahrt werden, sehr trocken aufbewahrt. Auf diese Weise halten sie sich etliche Monate.

Glasgefäße, welche von Alter und Rauch braun geworden sind, werden von außen und innen mit Schwefelsäure begossen; man läßt dieselbe längstens eine halbe Stunde mit dem Glase in Berührung, entfernt sie dann und wäscht mit geschlemmter Kreide und Wasser nach.

Portwein-Punsch. Eine Flasche Rothwein, eine Flasche Weißwein und eine Flasche Portwein werden mit zwei Pfund Zucker heiß gemacht, bis der Zucker zergangen ist, wobei das Getränk jedoch nicht kochen darf; dann preßt man den Saft von vier Citronen in eine Terrine, gießt eine halbe Flasche feinen Arat und süßen Wein hinein und gibt den gut vermischten Punsch auf den Tisch.

Die Bürsten zu erhalten. Die Bürsten können doppelt so lange erhalten werden, wenn man sie nicht-meist aus Unkenntnis selbst verdirbt. Die Bürste soll stets auf die Borsten gelegt werden, weil sich sonst der Staub sehr leicht dazwischen setzt und die Bürste aus diesem Grunde sehr oft gereinigt werden muß. Da Rasse die Borsten weich macht, wird die Bürste sehr bald unbrauchbar.

Eingetrocknete Schrauben zu lösen ist oft mit großen Schwierigkeiten verbunden, da dieselben häufig brechen, ohne sich zu rühren. Dagegen gelingt diese Lösung leicht, wenn man auf die Verbindungsstellen Petroleum bringt, welches in kürzester Zeit die kleinsten Ritzen durchdringt, in vielen Fällen hilft auch Terpentinöl. Wird nun an diese Schrauben oder Bolzen mit einem Hammer geklopft, so werden dieselben in den meisten Fällen lose werden und sich leicht aufschrauben lassen. In hartnäckigen Fällen setzt man die so behandelten Verbindungsstellen der Einwirkung von Hitze aus, die dann den erwünschten Erfolg hervorbringt.

Echten Sago zu reinigen. Der Sago wird gelesen, gewaschen, mit kaltem Wasser auf's Feuer gesetzt, nach dem Warmwerden auf ein Sieb gegossen, dann nochmals mit frischem Wasser zugegibt, einige Minuten gekocht, auf das Sieb zum Abtropfen geschüttet, mit kaltem Wasser abgospült und dann erst in die Feilschbrühe gegeben und langsam ausgequillt. Nur auf diese Art gereinigt, ist er frei von dem häufig dummigen Weigelschmuck. Bei Kartoffelsago ist dies nicht nötig, er würde sich auch auf diese Weise auflösen. Er wird nur in kaltem Wasser etwas gequillt und dann in der Feilschbrühe langsam gekocht, bis er klar und aufgequollen ist.

Pastetchen a la Jardiniere. Man vermischt 1 Pfund Butter mit ebenso viel geriebener Semmel oder Weizenmehl, fügt sechs zu Schalen zerriebene Eier hinzu und abgekochte feine Gemüße als ganz kleinen Blumenkohl, Morcheln in Scheiben, grüne Erbschen, Spargelköpfchen und wohl auch ein paar zerkochte Schnittbohnen. Dies alles nimmt man aus Büchsen oder frisch, wie man es eben hat, mischt es zu einer nicht zu weichen Masse, belegt kleine, gebutterte Formchen mit Blätter- oder Butterteig, streicht den Teig mit Eiweiß, legt einen Teelöffel über jedes Pastetchen, bestreut dieses mit Ei oder zerlassener Butter, stellt die Formchen auf ein Blech in die Küche, bäckt sie goldbraun und serviert sie heiß.

Winte beim Arzneigebrauch. Wenn der Arzneistoff in einen leeren Magen kommt, so wird er schneller vom Organismus aufgenommen, als wenn der Magen schon gefüllt ist, ebenso wie ein alkoholisches Getränk, z. B. Wein, umso eher bewirkt, als wenn man ihn zwischen den Speisen genießt. Daher ist es dem Kranken mit schwachem Magen anzurathen, die Arznei noch nüchtern zu nehmen, weil das Essen bei ihm zu lange unverdaut bleibt, und so wieder das Einnehmen vor einer neuen Mahlzeit zu verzögern; dann vermengen sich nicht die Stoffe miteinander, und die Wirkung erfolgt schneller. Oft muß sonst der Arzt die Medizin wechseln, weil er die Ursache des Nichterfolges nicht gleich durchschauen kann.

Englisches Rindfleisch. Dieses bereitet man nach einem uralten Kochbuche wie folgt: Man nimmt ein gutes, fettes Stück Rindfleisch aus der inneren Keule, klopft es recht mürbe und sticht mit einem Messer Löcher hinein. In mehrere derselben steckt man Stücke von dem Fett des Fleisches, in einige Citronenschalen und in andere abgeschälte Zwiebeln. Dann legt man es drei Tage lang in guten Weinessig mit Lorbeerblättern und etwas Rosmarin oder Basilikum. Nach Ablauf der drei Tage bratet man es unter fleißigem Begießen in Butter gar. Man macht dazu eine Sauce von in Butter gelbbraun gebratenem Mehl, gießt eine gute Fleischbrühe daran und fügt feingewiegte Sardellen, Kapern, Oliven und gestoßenen Pfeffer hinzu, läßt die Sauce gut durchkochen und richtet sie über dem Fleische an. Das Fleisch ergibt auch einen vorzüglichen Aufschnitt.

Braun gestrichene Fußböden, die durch vieles Aufwischen matt geworden sind, werden wieder neu durch Einreiben mit Leinöl und Eiweiß. Ein Zeller mit Leinöl wird mit dem Eiweiß von zwei Eiern tüchtig vermischt, und es wird mit einem wollenen Lappen der vorher gereinigten, trocknen Boden damit fest eingerieben. Dann wird mit einem zarten leinenen Lappen nochmals nachgerieben, damit alles gleichmäßig schön glänzt und trocknet. Der Boden ist dann wieder wie neu. Für vielbenutzte Zimmer eignet sich das Verfahren weniger, weil man anfangs leicht ausgleitet; desto mehr aber für den Salon.

Der Pfau. Unter dem Hergesfügel nimmt der Pfau den ersten Platz ein und er gehört zu den prächtigsten Thieren der ganzen Welt. Er bringt sonst keinerlei Nutzen, vielmehr richtet er viel Schaden an in Gärten und auf Dächern, und das Geschrei desselben ist nichts weniger als schön. Es wird in der Regel nie mehr wie ein Paar gehalten, Männchen und Weibchen. Er ist unverträglich gegen das andere Geflügel und nicht selten wird das andere Geflügel von den Pfauen durch Schnabelstöße getödtet. Der Pfau ist sehr abgehärtet und hält sich des Nachts am liebsten auf hohen Bäumen oder Dächern auf, selbst wenn er erfrieren sollte. Die Henne legt fünf bis sechs Eier, am liebsten verborgen und brütet dieselben in 30 Tagen aus. Die Aufzucht der jungen Thiere ist mit ebenso viel Mühe und Gefahr verknüpft, wie die der Puten, da sie sehr empfindlich gegen Kälte und Rässe sind, doch ist das Fleisch der jungen Thiere sehr wohlkutschend. Die größte Schönheit erreicht der Pfau im dritten Jahre; er verliert alljährlich während der Mauser seine Schmuckfedern.

Frösche aus Teichen zu vertilgen. Um Frösche aus Teichen zu vertilgen, empfiehlt ein erfahrener Teichwirth folgendes Verfahren: Etwa 10 bis 15 Fuß von der gepannten Teichfläche entfernt, sticht man sich einen Kreis aus, der zehn Fuß Durchmesser hält; innerhalb der nun so abgezeichneten Peripherie hebe man einen drei Fuß breiten und drei Fuß tiefen Graben mit nötiger Weisung aus. Der in der Mitte liegende geliebene Erdtegel wird auf zwei Fuß vertieft und mit Rasen belegt, das gewonnene ausgehobene Erdreich wird gleichmäßig zu einem Wall um die Peripherie des Grabens vertheilt. Nun fange man einen Frosch und setze ihn unter eine Drahtgabel auf die Mitte des Kegels. Bald wird dieser Frosch in seiner Gefangenschaft anfangen zu quaten und die Reugierde seiner Kollegen erregen. Von allen Seiten kommen die Frösche angepöpselt, beisehen sich die Angelegenheit und ihre Wüßbegierde treibt sie dazu, den kühnen Sprung auf den Kegel zu wagen. In den Fang hinein konnten sie springen, der Hochsprung aus dem Fang heraus gelangt ihnen aber nicht. Mittelt eines Stangenlächers bemächtigt man sich leicht der Frösche, idtet sie durch kräftiges Anschlagen des Kopfes auf einen Stein und verwirbelt die Kadaver wieder zur Fütterung der Fische.

Sehnenleiden bei Pferden. Zur Verhinderung von Sehnenleiden bei Pferden wird in erster Linie das Frottieren und Massieren der Weine unter Anwendung von flüchtigen Einreibungen (Fluid), sowie Anlegen von Bandagen und Pressen empfohlen; namentlich letztere sollen sich sehr bewährt haben. Ihre Anfertigung ist folgende: Es werden Strahlhalm in der Länge von ungefähr sechs Zoll bis zur Stärke eines Fingers mit Hoben zu einem Stabe zusammengebunden, hierauf mit einem weichen, haltbaren Stoff (Auch, Flanell) umwickelt und an beiden Enden mit einer Schnur auf 2 1/2 bis 3 Zoll mit einander verbunden. Diese beiden Enden werden in die seitlichen Furchen zwischen Beugsehnen und Sehnenbein angelegt und darüber die Bandagen angebracht. Es ist leicht erklärlich, daß auf diese Weise durch den allseitigen konstanten und elastischen Druck Ausschweifungen in die Sehnenleiden vermieden und die Sehnen selbst bei kontinuierlicher Anwendung stets rein erhalten werden können.

Schweineleiden. Trächtigen Schweinen gibt man Gelegenheit zum Erdetressen. Kommen sie nicht auf eine geeignete Weide, wo die Schweine ihren Hunger nach mineralischen Bestandtheilen stillen können, dann wird Erde in den Koben hineingefahren. Wenn aber diese Erde stark verunreinigt ist, muß sie durch frische ersetzt werden. Den Boden der Schweineleiden stellt man aus Cement her. Auf den Cement kommt eine Schicht Erde und darüber noch etwas Stroh. Man giebt dem Boden ein Gefälle, damit die flüssigen Auswurfstoffe gegen den Trog hin ablaufen können. Vor Allem ist es notwendig, daß die Lagerstätte der Schweine trocken ist. Müssen die Schweine viel im Wasser liegen, dann erkranken sie gern an Rheumatisma.

Rothkeule. Man macht Rillen in Entfernungen von 12 bis 18 Zoll. In diese legt man im April oder Mai die Samenkörner, so daß dieselben etwa einen Zoll von einander zu liegen kommen. Sind die Pflanzen zwei bis drei Zoll hoch, so werden sie derart ausgebeutet, daß die Abstände etwa vier Zoll betragen. Sobald die Wurzeln einen Durchmesser von drei Zoll haben, sind sie genießbar. Early Egyptian und Geary's Blood Turnip sind allgemein beliebt.

St. Jakobs Oel

—: heilt —:

Verrenkungen, Verrenkungen, Verrenkungen,

Verletzungen, Verletzungen, Verletzungen,

Quetschungen, Quetschungen, Quetschungen.

Dr. Med. J. Haultens

Spezialist,

für Augen, Ohren, Nase und Hals- und alle chronischen Krankheiten.

Office: Hastings Ave. und 5 Straße. HASTINGS, NEB.

Union Pacific Eisenbahn.

Territorium: — Alle hauptsächlichsten Punkte in Californien.

Verkaufsdarlehen: — Alle Tage während der Monate März und April.

Rate: — \$25.00.

Für nähere Einzelheiten spricht vor am Union Pacific Billetholder oder schreibt an W. H. Louder, Agent.

Bloments

Photographier

Landschaftsmaler

139 Sublim 11. Straße.

Dr. G. Roeder,

Deutscher Arzt.

Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospital.

Office über Buchheits's Apothete.

Grand Island, Neb.

Loyden

Sanche's Studio, 1029 D Str.

Gute Cabinet-Photographien, von \$2 — bis \$5 per Duzend.

Mitte Oval \$5 — 50 Cents per Duzend. Sprecht vor und überzeugt euch, daß wir die beste Arbeit in der Stadt liefern.

No. 1029 D Strasse

Dr. Dr. Dayton, welcher sich durch gründliches Studium sowohl im In- als auch im Auslande reiche Kenntnisse als Augenarzt erworben hat und eine langjährige Erfahrung zur Seite steht, empfiehlt sich den deutschen Familien Lincoln's und Umgebung.

Salters Sämereien gedeihen immer!

Es ist eine Thatsache, daß Salters Sämereien in mehr als 100 Jahren überall in der Welt geerntet worden sind. Die Sämereien sind von der besten Qualität und werden in großer Menge zu den besten Preisen geliefert. Für nähere Einzelheiten schreibt man an John A. Salter Seed Co., La Crosse, Wis.

100 Gemüße- und Blumen-Sorten für nur 10 Cent.

12 prächtige, frühe Winterkornen, 10 Centen. 100 Sorten für nur 10 Cent. 100 Sorten für nur 10 Cent. 100 Sorten für nur 10 Cent.

John A. Salter Seed Co., La Crosse, Wis.

Kitchen Economy,

IN USING DIAMOND SOAP

Muscle Economy, Health Economy, Back Economy, Time Economy.

All are combined when you use **DIAMOND "C" SOAP**

Complete catalogue showing 300 premiums that may be secured by saving the wrappers, furnished free upon request. Send your name on a postal card and we will mail you the catalogue.

Address: **Premium Dept., The Cudahy Packing Co., South Omaha, Neb.**

Diamond "C" Soap for sale by all Grocers.

SCHLITZ SALOON.

HANS PAHL, Eigenthümer. THEO. SOTHMANN, Geschäftsführer.

Bank of Commerce Gebäude, Ost 3te Straße.

Ein volles Lager der feinsten Whiskies und Liqueurs, Weine und Cigarren stets an Hand.

Das weltberühmte Schlitz Milwaukee Bier an Zapf.

Um geneigte Kundenschaft wird gebeten und freundliche Bedienung zugesichert. Alltäglich guten Freilunch.

Die Erste National Bank,

GRAND ISLAND, NEBRASKA.

Thut ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farm-Anleihen.

Kapital \$100,000; Uebersehung \$35,000.

S. N. WOLBACH, Präsident. C. F. BENTLEY, Kassirer.

DR. J. M. BIRKNER,

Deutscher Arzt und Wundarzt

920 D Straße, Lincoln, Nebraska.

Officestunden: 10—12 Vormittags; 2—4 Nachmittags; 7—8:30 Abends.

Laßt uns eure Holzrechnungen berechnen!

Wir haben ein großes und komplettes Lager und wissen daß wir euch zufriedenstellen können in jeder Beziehung, Preisen, sowohl als wie Sorten.

Screened Säuren zu niedrigsten Preisen.

Einmal ein Kunde, immer ein Kunde.

Die CHICAGO LUMBER CO.

Grand Island Banking Company.

Kapital, \$100,000.

Directoren: — C. A. Peterson, J. B. Thompson, E. C. Howard, Charles G. Ryan, G. D. Bell und C. M. Terlan.

C. A. Peterson, Präsident; J. B. Thompson, Vice-Präsident. G. D. Bell, Kassirer; W. H. Heimberger, Hilfskassirer.

Thut ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farmanleihen.

DER PENNSYLVANIER



(Copyright, 1902, by J. F. Wetter.)

Mischer Drucker! — Nau is d'r Brinz Heinrich schon lang wieder in Deitschland drauß un verzählt sein große Bruder, wo er in Amerika Alles erlebt hot. Un ich mein, er hot arblig viel zu verzähle g'hat, betohs ich kann mich net b'sinne, daß schon emol mit eme Mann so viel Fohs is gemacht worre, wie mit sellem Brinz. Er war juchst en bissel iwer zwoe Woche do, un in selder Zeit is er schier fimsaufend Melle weit in Land rumgetestelt worre, hot misse Spietjes anbere, selwert Spietjes mache, is angefunge worre un hot an manche Dage zwoe bis drei Mol misse Dinner esse. So ehbes kann net en Jeder verdrage, un daß es dem Brinz nir geduh hot, fell pruufft, bgh er ziemlich ehbes stände kann. Bishubri, so felt sen mehner gedehnt as tote unferrens, un fell is ihm händig kummme.

Ich selwert hab selder Brinz net gesehe. Er is net noch unseere scheene Berge kummme un do hab ich gebent, daß ich ihm ab net noblahf. D'r beitsch Hannes is parpes noch hibelfi gefahre for d'r Brinz zu sehe, amer es wore so viel Leit dort, daß es dem Hannes gange is, wie sellem Reel, was dor lauter Behm den Wald net gesehe hot. Un nau, wo des Helloh verbei is un ich ehbner expette kann, gehert zu worre, will ich ich sage, daß mir Pennsylvanische Deitsche alle Kiefen fen, mit den Abgesandte bum beitsche Kaiser arg unzufriede zu sei. Worum hot er uns net ab besucht, wo mir doch die erschte Deitsche sen, was schon vor meh as zwoehunnert Jahr mit em William Penn do nimer kummme sen, die Inshings verbriefe, Bauerie gekliert un em Washington geholve hen, die Englänner zu verlebtere un zum Land nous zu dreive. Ich wett, es hat ihm gefalle, wann er getumme war, un er hat oh

viel jawene Sache seyne tenne. Ufroh, er war fremd un es hat ihm Ehber eplehne solle, daß in Pennsylvanien die ameritanisch Schweiz war un des beriehmte Schwiethöck zu Rauch Dschunt; ferner die grand Grävethbahn un des brächtig Klappertal bei Redden, wo guter Wein wachst un mer oh am Sondag ehbes zu drinke kriegen kann, un enblich, amer net zum wenigste, des wunnerbar Tumbling Run Meer bei Pottsville mit ebaut hundert Schiffe. Wann er fell gewisht hat, dann war er schubr kummme; aber die neidische Fildelfier, was allfort für Numero Cens ausgude, hen Alles ufgebote, den Brinz dorthie zu kriegen. Se hen ihm zu verkeh gewise, fell war die Stadt, wo d'r Gouvernier un die ganz Staats-Regierung gemacht worre dat. Fildelfi war drum so zu sage d'r egentlich Staat Pennsylvanien. Eb d'r Brinz fell geplahbt hot, woch ich net; wann er aber hot, dann findt er verleicht noch aus, daß er gehumbugt is worre.

Es scheint, in Washington un Neijort hot es ihm arg gut gefalle, betohs er is en haar Mol wie her. Neger drauß in Milwaukee is sei Herz uf-gange, enihau ich hab gelese, daß er soll gefahrt have, daß er dort die scheenste Mäd gesehe hot. Well, ich wees net, wie fell is, amer wann er nach Pennsylvanien kummme war, dann hat er verleicht en annere Meening getriegt. Ich hab mich iwerhabt gewunnert, daß en verbeierter Mann so ehbes segt. For rechtswege sot er denke, daß er selwert die Scheenft hot. Schicht juchst Eier Zeitung, wo der do Brief drei steht, net seiner Frach, juchst mecht's Drumel gewise for ihm. — Eb er in Schigago selle beriehmte Fieh genotist hot, woch ich net, enihau er war poliet genug, nir verleiter zu sage.

In Milwaukee hen se ihm oh vun dem gute Biet gewise un ihn inschubrt, daß mir berzu gejuht werre dat, as wie Hopfe un Malz. Er hot en Glas gebeynte un dann gemeht, es war wol gut, amer er kennet net verkeh, wie mer vun Hopfe un Malz alleenig kennet Bier mache. In Deitschland bäte die Brauer ah noch en bissel Wasser berzu nemme. An die Reigre Falls is es ihm gange, wie annere Mensche: er hot geguckt, gestaunt un gefahrt, es war gohorrig. Awer unner die Falls is er net gange un ab net in fell tier Schiff nei, was se „Wisch of die Mad“ heeße, weil er bong war, d'r Bobem mecht tausfalle. Er kann ufstohs schwimme, amer des Wasser war ihm doch en bissel zu wild. Wie se sage, will d'r Brinz nochemol zu uns nimer kummme. Wann er dut, dann hoff ich, daß er mehner Zeit hot un un bleive kann, so lang es ihn luhrt. Verleicht kriegt dann ah en Dschän, ihn zu sehe un ihm die Hand zu dreive. D'r Hans Jörg.

Der Grippe spezifisches Heilmittel.

Die Grippe tritt wieder epidemisch auf. Alle Kerzte wissen, daß sich dieselbe in Folge von Erkältungen entwickelt. Sie greift meist die schwachen Punkte des menschlichen Systems an, darin liegt eben das gefährliche dieser Krankheit.

Dr. August Koenig's

Hamburger Brustthee

Es ist mit solch großem Erfolg gegen dieses schmerzvolle Leiden angewandt worden, daß viele Kerzte dessen Werth schätzen und denselben häufig verschreiben. Er mildert das Fieber, beruhigt die Nerven, lindert das Husten, beseitigt das ganze System und bereinigt dadurch die Krankheit.

Wohl! — Nur in Original-Verpackungen verkauft, und der echte hat die Unterschrift von Dr. August Koenig auf jedem Umschlage. Er wird niemals löse verkauft.